

09. Februar 2015

PRESEMITTEILUNG
Zeppeline über der Havel
Luftschiffbau in Brandenburg einst und jetzt

Gemeinsam mit der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V. und dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte veranstaltet das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv den zweiten Themenabend zur Wirtschaftsgeschichte Brandenburgs. An diesem

Abend zur Industriekultur
am 27. Februar 2015, um 18 Uhr
im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte
14467 Potsdam, Kutschstall, Am Neuen Markt 9

soll der lange Bogen des Luftschiffbaus in Brandenburg von seinen Anfängen im Zeitalter der Zeppeline zu den Entwicklungen der letzten Jahre gespannt sowie ein Blick in die Zukunft der Luftschiffahrt gewagt werden.

Mit dem 20. Jahrhundert begann in Deutschland auch die Geschichte der Luftschiffahrt, untrennbar verbunden mit dem Namen Zeppelin. Auch in Potsdam entstand eine der Wiegen der deutschen Luftschiffahrt, als nach einer großangelegten Spendenaktion im Jahre 1912 in Potsdam-West die größte Luftschiffhalle Deutschlands errichtet wurde. Sie musste jedoch bereits 1920 in Erfüllung des Versailler Vertrages wieder demontiert werden. Den Luftschiffen war keine goldene Zukunft vergönnt, denn die Technik der Flugzeuge war denen der Luftschiffe überlegen. Sie verdrängten diese nach und nach aus dem Luftverkehr. Dennoch gab es – nach Jahrzehnten, die ausschließlich Flugzeugen und Raketen gehörten – um die Jahrtausendwende herum in Brandenburg noch einen neuerlichen Versuch, Luftschiffe wieder populär zu machen und ihre tragkräftigen Vorteile auf dem modernen Markt durchzusetzen. Der Versuch scheiterte schnell, lediglich die nachgenutzte Halle der Cargolifter AG erinnert an diese beeindruckenden Flugobjekte.

In seinem Vortrag richtet **Thomas Einert** vom **Ostdeutschen Sparkassenverband** den Blick auf den Luftschiffhafen und die Luftschiffwerft an der Pirschheide am westlichen Rand von Potsdam. „Leichter-als-Luft - auf dem Weg ins 21. Jahrhundert“ ist der Titel des Anschlussvortrages von **Dr. Carl-Heinrich von Gablenz**, Geschäftsführer der **CL CargoLifter GmbH & Co. KG auf Aktien**. Durch den Abend führt Prof. Dr. Klaus Dettmer Vorsitzender des Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchivs.

Das **Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv** versteht sich als Gedächtnis der regionalen Wirtschaft. Es bewahrt die Überlieferungen des Wirtschaftsstandortes, ist Forschungsstelle für die regionale Wirtschaftsgeschichte, Veranstalter von Ausstellungen, Konferenzen und Vortragsreihen sowie Vermittler von wirtschaftshistorischen Themen an die Öffentlichkeit.

Anfahrt und Kostenbeitrag:

Regionalbahn/S-Bahn bis Hauptbahnhof Potsdam,
von dort 10 Minuten Fußweg
oder mit Bus oder Straßenbahn bis Haltestelle „Alter Markt“,
Parkplätze in der Tiefgarage, Einfahrt über Werner-Seelenbinder-Straße
Kostenbeitrag: 5,00 €, weitere Informationen: beiliegender Flyer

Kontakt und Anmeldung:

Herr Berghausen, Geschäftsführer Berlin-Brandenburgisches Wirtschaftsarchiv e.V.
Eichborndamm 167, Haus 42, 13403 Berlin
Telefon 030 41190698, Telefax 030 41190699
E-Mail: mail@bb-wa.de, URL: <http://www.bb-wa.de>